



**In deinen Toren werd' ich stehen,
du freie Stadt Jerusalem.
In deinen Toren kann ich atmen,
erwacht mein Lied.**

Text: Christine Heuser
Melodie: Jeruschalajim schel Sahav

Liebe Gemeinde,

Was fällt Ihnen zu der Bezeichnung „Jerusalem Europas“ ein? Die Sehnsucht nach Frieden, nach Einheit, nach der Nähe zu Gott? Vielleicht auch die philosophische Klammer von „Athen und Jerusalem“, die mitunter genutzt wird, um den geistigen Unterbau Europas zu kennzeichnen? All das schwingt mit bei der Rede von Jerusalem, der dem Judentum, Islam und Christentum besonderen und heiligen Stadt im Bergland Judäas.

Sie merken schon: die Poesie Jerusalems und seines Namens haben es mir angetan - und umso schöner war es daher in der vergangenen Woche erstmals auch den Ausdruck vom „Jerusalem Europas“ zu hören und durch Papst Franziskus als Beinamen der Stadt Sarajevos kennenzulernen. Der Papst hatte Sarajevo am letzten Samstag als „Pilger des Friedens und des Dialogs“ besucht:

„Es ist für mich ein Grund zur Freude, in dieser Stadt zu sein, die wegen der blutigen Konflikte des vorigen Jahrhunderts so viel gelitten hat und die wieder zu einem Ort des Dialogs und des friedlichen Zusammenlebens geworden ist. Von einer Kultur des Gegeneinanders, des Krieges, ist sie zu einer Kultur der Begegnung übergegangen. [...] Auch der Baubestand Sarajewos selbst trägt sichtbare konsistente Spuren davon, weil in seinem Stadtgefüge nicht weit voneinander Synagogen, Kirchen und Moscheen stehen, so dass die Stadt den Beinamen „Jerusalem Europas“ erhielt. In der Tat stellt sie einen Kreuzungspunkt von Kulturen, Nationen und Religionen dar.“

Franziskus betonte die besondere Bedeutung Sarajevos und Bosnien-Herzegowinas für Europa. Nicht zuletzt für ein Europa, das stolz auf seine unterschiedlichen religiösen Traditionen und vielfältigen Herkünfte ist und sich gegen Gewalt und Vertreibung wendet. Genau diese Toleranz war es, die Sarajevo in der Zeit des Osmanischen Reiches zum Zufluchtsort für sephardische Juden aus Spanien machte und somit den Ruf vom „Jerusalem Europas“ für 500 Jahre begründete. Der Papst erinnert daran, dass jeden Tag wieder ein neuer Anfang im Dialog zu machen ist - in Sarajevo und überall.

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 13. Juni 2015

14.00 Uhr Taufe Akachukwu Okeja, Kirche (P. Günther)
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

Sonntag, 14. Juni 2015 11. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ez 17, 22-24; L2: 2Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)
10.30 Uhr begleitender Kinderwortgottesdienst in Altersgruppen
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald, Rücker)

Kollekte für die Jugendarbeit der Pfarrei

Dienstag, 16. Juni 2015

16.00 Uhr Messe im Kursana
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

Mittwoch, 17. Juni 2015

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Donnerstag, 18. Juni 2015

16.00 Uhr Messe im Sonnenhof

Freitag, 19. Juni 2015

10.00 Uhr Messe im Nellini

Samstag, 20. Juni 2015

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Köster)

Sonntag, 21. Juni 2015 12. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ijob 38,1.8-11; L2: 2Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Köster)
10.30 Uhr begleitender Kinderwortgottesdienst in Altersgruppen
13.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Struth)
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald, Mittlmeier)

Kollekte für die Gemeinde

Termine

Mo. 15.06. 20.00 Uhr Probe Projektchor, Gemeindesaal
Di. 16.06. 16.00 Uhr Familien Lounge, Gemeindesaal
16.15 Uhr Kurs für die neuen Messdiener/innen, Kirche
20.00 Uhr Abendforum mit Dr. Hennecke, Gemeindesaal
Mo. 15.- Do. 18.6. Der Frauenkreis fährt in den Chiemgau
Fr. 19.- So. 21.6. Wochenende der Messdiener

**ABENDFORUM: Bewahrung der Schöpfung
am Dienstag, 16.06.2015, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal**

Mit Dr. Frank Hennecke

Papst Franziskus hat eine Enzyklika zum Thema Ökologie angekündigt, die wenige Tage nach unserem Abendforum herauskommen wird. Dr. Hennecke war lange Jahre Umweltbeauftragter der Diözese Speyer und kann uns die Bedeutung und Fragen der kirchlichen Umweltarbeit in Deutschland und weltweit aufzeigen und reflektieren.

Gemeindebrief „Nach Pfingsten in Frankfurt“

An diesem Wochenende erscheint der neue Gemeindebrief, der an alle Haushalte des Viertels verteilt wird. Alle, die nicht im Viertel wohnen, können einen Brief für sich und ggf. andere Interessierte in der Kirche mitnehmen oder im Gemeindebüro abholen. Herzlichen Dank allen, die im Redaktionsteam, als Autor/innen, als Layouter, als Eintüter/innen oder Austräger/innen mitgewirkt haben.

Kinderfreizeit und Zeltlager im Sommer

Noch gibt es freie Plätze für die Freizeiten im Sommer. Wir bitten ggf. um baldige Anmeldung, da die Planungen bereits voll angelaufen sind. Mehr Infos in den ausliegenden Flyern oder auf der Webseite.

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter

www.ignatius.de